

Bewerbungsbedingungen

zu dem Teilnahmewettbewerb
des europaweiten Vergabeverfahrens

Rahmenvereinbarung Tiefbauarbeiten und Rufbereitschaft (Lose 1 – 5)

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsinhalt.....	3
2. Weitere Unterlagen	4
3. Bewerbungsbedingungen	5
3.1. Auftraggeber.....	5
3.2. Vergabeart.....	5
3.3. Form des Teilnahmeantrages	5
3.4. Inhalt des Teilnahmeantrags	6
3.5. Einreichen des Teilnahmeantrags	8
3.6. Rückfragen / Auskünfte	8
4. Prüfung der Teilnahmeanträge und Auswahl der Bewerber/ Bewerbergemeinschaften	9
4.1 Auswahlentscheidung	9
5. Aufwandsentschädigung	10
6. Rügepflicht	10

1. Auftragsinhalt

Die FairNetz GmbH (im Folgenden: „der Auftraggeber“) beabsichtigt, fünf Rahmenvereinbarungen losweise wie folgt zu vergeben:

- Los 1: Rahmenvereinbarung für die Ausführung von Tiefbauarbeiten für Netzarbeiten sowie für die Behebung von Störungen **im Stromnetz und Telekommunikationsnetz**: Wesentlicher Auftragsinhalt sind: Erd-, Oberflächen- und Nebenarbeiten für Versorgungsleitungen, Netzanschlüsse und Netzanschlussleitungen bis 600 m.
- Los 2: Rahmenvereinbarung für die Ausführung von Tiefbauarbeiten für Netzarbeiten sowie für die Behebung von Störungen **im Gas- und Wassernetz, Gebiet Nord**: Wesentlicher Auftragsinhalt sind: Erd-, Oberflächen- und Nebenarbeiten für Versorgungsleitungen, Netzanschlüsse und Netzanschlussleitungen
- in der Sparte Gas bis 600 m sowie
 - in der Sparte Wasser und Gas/Wasser bis 300 m.
- Los 3: Rahmenvereinbarung für die Ausführung von Tiefbauarbeiten für Netzarbeiten sowie für die Behebung von Störungen **im Gas- und Wassernetz, Gebiet Süd**: Wesentlicher Auftragsinhalt sind: Erd-, Oberflächen- und Nebenarbeiten für Versorgungsleitungen, Netzanschlüsse und Netzanschlussleitungen
- in der Sparte Gas bis 600 m sowie
 - in der Sparte Wasser und Gas/Wasser bis 300 m.
- Los 4: Rahmenvereinbarung für Ausführung von Tiefbau-,Verlege-und/oder Montagearbeiten sowie für die Behebung von Störungen **im Fernwärmenetz**: Wesentlicher Auftragsinhalt sind: Erd-, Oberflächen- und Nebenarbeiten für Versorgungsleitungen, Netzanschlüsse und Netzanschlussleitungen bis 300 m.
- Los 5: Rahmenvereinbarung über die Rufbereitschaft für alle notwendigen Tiefbauarbeiten im Strom-, Gas-, Wasser-, Fernwärme- und Telekommunikationsnetz zur Störungsbehebung.

Die Auftragnehmer sind in allen Losen für die Abfallentsorgung zuständig.

Die Montage der im Auftragsfall eingesetzten Muffen darf ausschließlich durch eine nach AGFW-Arbeitsblatt FW 605 zertifizierte Fachfirma erfolgen. Der entsprechende Zertifizierungsnachweis ist im Auftragsfall vorzulegen.

Die Rahmenvereinbarungen der Lose 1 bis 4 werden jeweils mit zwei Auftragnehmern geschlossen. Die Rahmenvereinbarungen im Los 5 wird mit einem Auftragnehmer geschlossen.

Die Rahmenvereinbarungen haben eine feste Laufzeit von jeweils zwei Jahren. Der Auftraggeber ist berechtigt, jede Rahmenvereinbarung viermal um jeweils ein Jahr zu verlängern.

Den Bietern steht es frei, Angebote für ein einzelnes Los, mehrere Lose oder für sämtliche aus-
geschriebenen Lose einzureichen. Den Bietern wird es freistehen, Rabatte anzubieten für den
Fall, dass sie den Zuschlag auf mehrere Lose erhalten.

2. Auftragsvolumen

Von folgendem Auftragsvolumen je Los ist für die Angebotskalkulation auszugehen:

AUFTRAGSWERT- SCHÄTZUNG	pro Jahr	für die gesamte Laufzeit inklusive der Verlänge- rungsoptionen
Los 1	6.581.216,53 €	39.487.299,16 €
Los 2	2.304,079,73 €	13.824.478,35 €
Los 3	2.208.602,69 €	13.251.616,12 €
Los 4	4.626.638,88 €	27.759.833,25 €
Los 5	884.753,47 €	5.308.520,85 €

Es ist zu beachten, dass es sich bei den vorstehenden Mengengerüsten um eine reine Progno-
se des Auftraggebers handelt. Es besteht somit keine Verpflichtung für den Auftraggeber, tat-
sächlich die vorgenannten Volumina über die Vertragslaufzeit abzurufen. Ansprüche der Auf-
tragnehmer jedweder Art wegen Nichtabruf der vorgenannten Volumina sind ausgeschlossen.
Der tatsächliche Abruf wird sich nach dem tatsächlich anfallenden Bedarf richten. Die vorste-
hende Schätzung soll also vorrangig eine erste Orientierungsgröße für die Bieter bei ihrer An-
gebotskalkulation sein.

Das **maximale Auftragsvolumen** über die gesamte Vertragslaufzeit inklusive der Verlänge-
rungsoptionen beträgt:

Los 1: 47.384.758,99 €

Los 2: 16.589.374,02 €

Los 3: 15.901.939,35 €

Los 4: 33.311.799,90 €

Los 5: 6.370.225,01 €

Ab Erreichen des Auftragshöchstwerts wird die Rahmenvereinbarung des betroffenen Loses ab sofort unwirksam.

3. Weitere Unterlagen

Neben diesen Bewerbungsbedingungen werden den Bewerbern folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- **Eignungsmatrizen für die Teilnahmeanträge je Los**
- **Bewertungsmatrix für die Angebote und**
- **Formblätter für den Teilnahmeantrag.**

Den Bewerbern werden mit den vorgenannten Unterlagen die wesentlichen Rahmenbedingungen des Auftrags mitgeteilt.

4. Bewerbungsbedingungen

In diesen Bewerbungsbedingungen finden sich allgemeine Angaben zum Verfahren und Vorgaben, die bei Erstellung und Einreichung des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

4.1. Auftraggeber

Auftraggeber ist die FairNetz GmbH, Hauffstr. 89, 72762 Reutlingen.

4.2. Vergabeart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der SektVO durchgeführt.

4.3. Form des Teilnahmeantrages

Für den Teilnahmeantrag sind die zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden. Die Bewerber werden gebeten, für die Abgabe diese Formblätter einzeln über die Funktion „Teilnahmeantrag“ einzureichen. Der Teilnahmeantrag soll also möglichst nicht als eine einzige Datei abgegeben werden.

Reicht der in den Vordrucken vorgesehene Platz nicht aus, dürfen separate Blätter beigelegt werden. Die Verwendung von Kurzfassungen sowie Änderungen der Vordrucke sind aber **unzulässig**. In jedem Fall ist die von dem Auftraggeber überreichte Fassung der Vordrucke allein maßgeblich. **Insbesondere sind keine eigenständig erstellten Referenzlisten einzureichen, sondern die Formblätter zu verwenden. Inhaltliche Nachforderungen bei fehlenden Angaben zu den Referenzen sind ausgeschlossen.**

Alle Bestandteile des Teilnahmeantrags sind so zu kennzeichnen, dass die Vollständigkeit der Unterlagen nachvollziehbar ist.

Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Alle Gespräche sowie der Schriftverkehr im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren und Leistungsausführung werden in deutscher Sprache geführt.

Die Teilnahmeanträge sind in **Textform nach § 126b BGB elektronisch** abzugeben. Hierzu genügt, dass die natürliche Person benannt wird, die die Erklärung abgibt. Diese Voraussetzung wird durch die ordnungsgemäße Nutzung des Bietertools des Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg erfüllt. Somit müssen der Teilnahmeantrag und/oder einzelne Formblätter nicht unterschrieben und/oder mit einem Firmenstempel versehen werden. Dies gilt nicht für den Fall, dass Formblätter von Dritten auszufüllen bzw. zu unterschreiben sind (vgl. Ziffer 4.4).

4.4. Inhalt des Teilnahmeantrags

Der Teilnahmeantrag muss zumindest aus den folgenden Unterlagen bestehen:

1. Formblatt **T1 „Teilnahmeantrag“**;
2. **Bewerber-/ Bietergemeinschaften** müssen einen für das Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter benennen (**Formblatt T2**). Diese Bevollmächtigung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft* zu unterzeichnen. **Der Austausch eines Mitglieds der Bewerbergemeinschaft und/oder der Wegfall eines Mitglieds ist während des laufenden Vergabeverfahrens unzulässig und führt zum Ausschluss**;
3. Formblatt **T3 „Eigenerklärung Ausschlussgründe“**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
4. Formblatt **T4 „Eigenerklärung VO 2022/576“**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
5. Formblatt **T5 „Mindestlohn und Tariftreue“**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
6. Bewerber, die Nachunternehmer einsetzen wollen, haben den Umfang des beabsichtigten **Nachunternehmereinsatzes** zu benennen (**Formblatt T6**);
7. Bewerber, die Nachunternehmer einsetzen wollen, müssen **Verpflichtungserklärungen** von denjenigen Nachunternehmern* einreichen, auf deren Referenzen sich die Bewerber berufen (**Formblatt T7**). **Der Austausch eines solchen Nachunternehmers und/oder der Wegfall eines solchen Nachunternehmers ist während des laufenden Vergabeverfahrens unzulässig und führt zum Ausschluss**;
8. Bewerber, die eine **Eignungsleihe** beabsichtigen, müssen die Eigenerklärung abgeben (**Formblatt T8**) und die entsprechenden Verpflichtungserklärungen der eignungsleihenden Unternehmen* (**Formblatt T9**) einreichen; **Der Austausch eines eignungsleihenden Unternehmens und/oder der Wegfall eines eignungsleihenden Unternehmens ist während des laufenden Vergabeverfahrens unzulässig und führt zum Ausschluss**;
9. Formblatt **T10 „Referenzen“**; Je Los wird ein gesondertes Formblatt zur Verfügung gestellt.
10. Formblatt **T11 „Umsatz“**; Je Los wird ein gesondertes Formblatt zur Verfügung gestellt.
11. Formblatt **T12 „Personal“**; Je Los wird ein gesondertes Formblatt zur Verfügung gestellt.
12. Es ist der Nachweis über ein gültiges **Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt GW381 - Mindestanforderung an Bauunternehmen** mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Auditbe-

richte, die Ankündigung einer noch ausstehenden Zertifizierung sowie Zertifizierungen nach **AGFW-Arbeitsblatt FW 600 oder VDE-AR-N 4220** sind keine vergleichbaren Nachweise und werden daher nicht als vergleichbar akzeptiert. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist dieses Zertifikat nur von demjenigen Mitglied einzureichen, das die Tiefbauleistungen übernimmt.

13. Eigenerklärung zur Einhaltung der **Richtlinie RSA21, dem Merkblatt MVAS 99 und der Norm DIN 4124 (Formblatt T13)**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
14. Eigenerklärung zur **Einhaltung und Umsetzung der DGUV-Vorschriften 1 + 2 (Formblatt T14)**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
15. Nur bei Bewerbungen für das Los 4 ist der Nachweis über ein gültiges **Zertifikat nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601** mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist dieses Zertifikat nur von demjenigen Mitglied einzureichen, das die Rohrbauleistungen übernimmt.
16. Nur bei Bewerbungen für das Los 4 ist eine Eigenerklärung zur **Einhaltung und Umsetzung der AGFW-Arbeitsblätter FW 603 und FW 432 (Formblatt T15)** einzureichen. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft* einzureichen.
17. Nachweis über die **Anzeige nach § 53 KrWG**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist diese Anzeige von jedem Mitglied einzureichen. Eine Eignungsleihe ist diesbezüglich nach § 47 Abs. 5 SektVO ausgeschlossen. Sofern ein Nachunternehmereinsatz geplant ist, ist die Anzeige auch für den Nachunternehmer vorzulegen.
18. Nachweis über die **Erlaubnis nach § 54 KrWG**. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist diese Erlaubnis von jedem Mitglied einzureichen. Eine Eignungsleihe ist diesbezüglich nach § 47 Abs. 5 SektVO ausgeschlossen. Sofern ein Nachunternehmereinsatz geplant ist, ist die Erlaubnis auch für den Nachunternehmer vorzulegen.
19. Aktueller Nachweis, dass das Unternehmen im **Berufs- oder Handelsregister** nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. Der Nachweis darf nicht älter als vom **1. März 2026** sein;
20. Dem Teilnahmeantrag ist ein Nachweis über eine gültige **Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme von 5 Mio. Euro je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden beizufügen.
Ferner ist ein Nachweis über eine gültige **Umwelthaftpflichtversicherung** mit einer Versicherungssumme von mindestens 2,5 Mio. € je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden vorzulegen, die auch Umweltschäden nach USchadG mit den vorgenannten Deckungssummen einschließt.
Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.
Sollten die vorgenannten Voraussetzungen der vorstehenden beiden Versicherungen nicht vorliegen, hat der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft alternativ die **"Eigenerklärung Versicherung" (Formblatt T16)** abzugeben. Im Fall der Beteiligung als Bewerbergemeinschaft ist das Formblatt von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen.

21. Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber seine **Abfallerzeuger-Nummer** mitzuteilen. Sollten der Bewerber über eine solche Nummer nicht verfügen, hat er alternativ die "**Eigenklärung Abfallerzeuger-Nummer**" (**Formblatt T17**) abzugeben, dass er im Zuschlagsfall die Nummer beantragen wird. Diese Erklärung haben diejenigen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft abzugeben, die die Tiefbauleistungen erbringen werden.

* Etwaige Erklärungen Dritter sind unterschrieben dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung oder
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung.

4.5. Einreichen des Teilnahmeantrags

Die Teilnahmeanträge sind **elektronisch** über das den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg abzugeben. Bei der **elektronischen Abgabe** ist es wichtig, dass der Teilnahmeantrag **nicht** über die Funktion „Kommunikation“ eingereicht wird. Vielmehr ist für die Abgabe die Funktion „Teilnahmeantrag“ bzw. „Angebot“ zu verwenden.

Eine Abgabe der Teilnahmeanträge per E-Mail oder Fax ist ausgeschlossen.

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum

Montag, 3. August 2026, 14:00 Uhr,

über das Vergabeportal BW powered by Deutsches Vergabeportal eingegangen sein.

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen des Teilnahmeantrages sind nur bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist zulässig.

4.6. Rückfragen / Auskünfte

Rückfragen sind ausschließlich über die Rubrik „Kommunikation“ auf dem

Vergabeportal BW powered by Deutsches Vergabeportal

zu stellen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Die Fragen und Antworten werden in anonymisierter Form auf dem den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg bereitgestellt. Die den Bewerbern übermittelten Antworten werden Gegenstand des Verfahrens. Damit der Auftraggeber Fragen rechtzeitig vor dem Ablauf der Abgabefrist beantworten kann, sind Fragen spätestens bis zum

Donnerstag, 23. Juli 2026,

einzureichen.

5. Prüfung der Teilnahmeanträge und Auswahl der Bewerber/ Bewerbergemeinschaften

Zunächst werden die form- und fristgerecht eingereichten Teilnahmeanträge auf **Vollständigkeit** geprüft. Fehlen geforderte Nachweise, Erklärungen und/oder Angaben, behält sich der Auftraggeber gemäß § 51 Abs. 2 SektVO vor, diese innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Unvollständige Inhaltsangaben zu Referenzen sind von einer Nachforderung ausgeschlossen. Sofern der Bewerber dieser Aufforderung nicht, nicht vollständig oder nicht fristgerecht nachkommt, führt dies zum **Ausschluss** vom Teilnahmewettbewerb.

Zudem muss jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft die Mindestanforderungen erfüllen. Bezüglich der Details wird auf die Eignungsmatrizen zu den jeweiligen Losen sowie auf die Angaben in der Bekanntmachung verwiesen.

Je Los werden die **vier am besten geeigneten Bewerber** ausgewählt und zur Abgabe eines ersten indikativen Angebotes aufgefordert werden. Bei Punktgleichheit des viert- und der nächstplatzierten Bewerber entscheidet das Los. In Abhängigkeit von der geforderten Qualifikation der Bewerber können im Übrigen ausnahmsweise auch weniger als vier Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, sofern weniger als vier Bewerber je Los ihre Eignung nachweisen können.

4.1 Auswahlentscheidung

Nach den aktuellen Planungen sollen die Bewerber voraussichtlich am

Freitag, 4. September 2026,

zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Frist für die Erstellung der Angebote soll voraussichtlich am **5. Oktober 2026** enden. Die Verhandlungsrunde ist für den Zeitraum vom **9. bis 20. November 2026** geplant. Der Auftraggeber behält sich je Los vor, den Zuschlag unmittelbar auf das erste Angebot zu erteilen und somit auf Verhandlungsrunden zu verzichten. Dabei steht es dem Auftraggeber frei, je Los unterschiedlich zu entscheiden.

Das Vergabeverfahren soll im **Januar 2027** abgeschlossen werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, aus sachlich gerechtfertigten Gründen von diesem Zeitplan abzuweichen. In diesem Fall werden den Bewerbern rechtzeitig die neuen Fristen mitgeteilt werden.

Diejenigen Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, werden über diese Entscheidung schriftlich von dem Auftraggeber unterrichtet werden.

6. Aufwandsentschädigung

Die den Bewerbern entstandenen Kosten für die Erstellung der Teilnahmeanträge und Angebote sowie für die Teilnahme an den Verhandlungsrunden etc. werden von dem Auftraggeber nicht erstattet.

7. Rügepflicht

Auf die Rügepflicht des § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer Baden-Württemberg zulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.